

17	Zweistufige Tristropha	G	L
17a		”	”
18	Clivis mit Apostropha oder Porrectus im Gleichklang	”	”
19	Trigon (griech.: trigonon - Dreieck)	∴	∴
20	Clivis mit vorgesetzter Note im Gleichklang	”	”
21	Pes mit vorgesetzter Note im Gleichklang	”	”

E. Neumen mit besonderer melodischer Strebetendenz
 Da die Besonderheit der folgenden Neumen nicht aus dem Druckbild der Vaticana erkennbar ist, muß ihre Beschreibung von den Graphien der Hss ausgehen.

a) **Oriscus-Neumen**¹¹⁸ mit Strebetendenz zu einer tieferen Note

22	Pressus maior (von premore - drücken herabdrücken ¹¹⁹ ; maior - größer)	”	”
23	Pressus minor (minor - kleiner) z. B.:	”	”

118 "Oriscus" wird vom griech. Wort horos (Grenze, Begrenzung) abgeleitet, weil der Oriscus oft eine Neume beschließt, oder es ist die lat. Form des griech. Diminutivs von oros (Berg), da die hiermit repräsentierte Note - gerade bei den hier vorliegenden Fällen - höher ist als die folgende. Vgl. M. Huglo, Les noms des neumes et leur origine, in: Et. Grég. I, 1954, S. 64.
 119 aber wohl mehr in dem Sinn von pressim = an sich drückend, dicht daran; s. Huglo, a.a.O., S. 65.

24	Clivis mit Oriscus	G	L
24a		”	”
25	Virga strata im Gleichklang (stratus - hingestreckt), auch Franculus	”	”
26	Virga strata als aufsteigende Zweiergruppe	”	”
27		”	”
27a		”	”
27b		”	”

b) **Oriscus-Neumen mit Strebetendenz zu einer höheren Note**

28	Pes quassus (von quaterre - schüttelein)	”	”
28a		”	”
29	Salicus (salire - springen)	”	”
29a		”	”
30	Pes quassus mit vorgesetzter Note im Gleichklang	”	”
30a		”	”

Nur in einem solchen Kontext von mindestens drei Noten (Dihäresis des Pressus maior) findet sich der Oriscus isoliert über einer Silbe.
 Andere Fälle, in denen der Oriscus auch höher als die vorhergehende Note ist: (27a und 27 b).
 zwei aufsteigende Noten, erstes Element ein Oriscus
 meist drei, aber auch vier oder fünf aufsteigende Noten